

Gänsehaut inklusive

Schlaffhorst-Andersen-Schüler geben umjubeltes Sommerkonzert in der Wandelhalle

BAD NENNDORF. Mit einem breit gefächerten Repertoire und hochkarätigen Darbietungen haben die Schlaffhorst-Andersen-Schüler ihr Publikum in der Wandelhalle begeistert und wohl diverse Male für Gänsehaut bei den Zuhörern gesorgt. Beim traditionellen Sommerkonzert in der voll besetzten Veranstaltungstätte servierten die Akteure heitere und besinnliche Texte gepaart mit Stücken, die von Klassikern bis zu aktuellen Popsongs reichten.

Schulleiter Torsten Lindner begrüßte die Gäste und dankte gleichzeitig Lehrerin und Pianistin Christina Worthmann, die auch etliche Künstler am Klavier begleitete, für die Organisation. „In Ihrer Hand liegt diese Veranstaltung“, sagte er.

Unter der Leitung von Ludwig Theis zeigte zunächst der Kammerchor der Schule sein Können. Die 30-köpfige Besetzung sang Lieder von der Frührenaissance bis zum aktuellen spirituellen Song „Didn't my Lord deliver Daniel“ von Paul Robeson.

Es folgte – temperamentvoll dargeboten von Martina Koch – das Brautlied aus der Oper „Zar und Zimmermann“.



Der Kammerchor überzeugt mit seiner Stimmgewalt.

FOTO: AR

Sayana Stanelle sprach über Nächstenliebe, Achtung und Akzeptanz unter den Menschen. Ihre Darbietung hatte

den Titel „Wenn die Erde ver-
liebt wäre“.

Mit großem Jubel bedachte
das Publikum Laura Aldenhö-

vel, die „Das bin ich“ aus dem
Film „Die Päpstin“ vortrug so-
wie eine A-cappella-Version
des Hits „Don't stop the mu-

sic“. Claudia Schmidt und
Korbinian Schlosser führten
humorvoll durch das Kon-
zert.